

## Staatsanwalt stellt auch letztes Verfahren gegen Ex-ÖBB-Chef Martin Huber ein



Foto: APA

Persilschein für Ex-ÖBB-Chef Huber: Er hat nichts verbrochen

Auch das achte Verfahren gegen Martin Huber verlief im Sand. Es ging nochmals um die Causa Schillerplatz.



**Kid Möchel**

07.11.2016, 15:46

4 Shares

Rund acht Jahre hat die Staatsanwaltschaft Wien gegen den früheren ÖBB-Chef und Immobilienentwickler Martin Huber ermittelt, jetzt hat sie das achte Verfahren gegen ihn eingestellt. Denn: Auch die zuletzt rund um den Immobiliendeal „Schillerplatz 4“ erhobenen Vorwürfe des schweren Betrugs haben sich in Luft aufgelöst. Laut Staatsanwalt Michael Radasztics besteht „kein tatsächlicher Grund zu einer weiteren Verfolgung“ Hubers mehr. Das Verfahren gegen Huber wurde eingestellt.

Das bestätigt Hubers Verteidiger Meinhard Novak im Gespräch mit dem KURIER.



Foto: /Walter\_Wobrazek

Verteidiger Meinhard Novak

" Ja, es stimmt, es ist somit auch das achte Verfahren eingestellt worden und in einem Fall wurde mein Mandant Martin Huber freigesprochen", sagt Novak zum KURIER. Zur Erinnerung: Bereits im April 2014 waren Martin Huber, seine Frau sowie die Ex-Telekom-Vorstände Heinz Sundt und Stefano Colombo von Untreue-Vorwürfen rund um den Verkauf der Telekom-Liegenschaft am Wiener Schillerplatz an eine Projektgesellschaft der Hubers freigesprochen worden.

**Lesen Sie mehr in der Dienstag-Ausgabe des KURIER.**

(KURIER) Erstellt am 07.11.2016, 15:46

[kurier.at](#)

[Wirtschaft](#)

Schreiben Sie jetzt Ihre Meinung

[POSTS ANZEIGEN](#)

[POSTEN](#)